



Tourbericht 1. TTT: Brome



Am Sonntag, 22. April hat sich am Wolfsburger Schloß eine Gruppe von 9 Fahrradfreund*innen zusammengefunden um die 1. Torten Tages Tour von Christian mitzufahren. Da die Fahrt als 3 Sterne Tour angeboten wurde hat es mich wenig überrascht das die Mehrheit der Fahrradgruppe mit einem Pedelec an der Fahrt teilgenommen haben.

Kurz nach 11 Uhr wurde „Angetreten“. Durch Wolfsburgs Stadtteil Tiergartenbreite ging es zu den Windkraftanlagen am Stahlberg entlang über Hoytlingen nach Tiddische, wo wir auf dem zentralen Dorfplatz die erste Pause gemacht haben. Hier haben sich noch 2 Nachzügler*innen unserer Gruppe angeschlossen.

Weiter führte die Strecke auf gut befahrbaren Feld- und Wirtschaftswegen bis nach Tülow und weiter nach Voitze um dann unser Ziel, das Cafe an der Burg Brome zu erreichen. Da wir ohne Schwierigkeiten bei bestem Fahrradwetter unterwegs gewesen sind haben wir von Voitze nicht den direkten Weg nach Brome gewählt, sondern haben die Fahrtstrecke durch kleine Umwege verlängert. Trotzdem waren wir sehr pünktlich im Cafe am Museum, dem Wetter und unserer zügigen Fahrt sei Dank.

So war ausreichend Zeit um die große Auswahl an den unterschiedlichsten Torten und Blechkuchen rund um das Thema Baiser zu genießen, die die Bromer Landfrauen an diesem Sonntag im Angebot hatten. Allen Mitradler*innen hat es Bestens geschmeckt. Dank unserer Reservierung hatte die gesamte Gruppe einen gemeinsamen Tisch im Außenbereich des Cafes.

Nach einer guten Stunde haben wir über Steimke und Böckwitz die Rückfahrt angetreten, da uns die Wetterapp auf dem Handy vor einer aufziehenden Gewitterfront warnte. Eine kurze Pause an den ehemaligen Grenzsicherungsanlagen des „Eisernen Vorhangs“ war sehr informativ. Ab Kaiserwinkel führte die ausgearbeitete Strecke durch das Giebelmoor. Im Naturschutzgebiet war beim Befahren der Wege erhöhte Aufmerksamkeit gefragt! Mit dem Erreichen der Felder vor der Ortschaft Rühren wurde das Radeln es wieder bequemer. Zu sehen bekamen wir noch eine Ausfahrt alter Zugmaschinen, die an der Rühener Kanalbrücke unseren Weg kreuzten.

Die letzten Kilometer dieser Sonntagsrunde führten dann am Ufer des Mittellandkanals entlang zum Allersee und von dort die Aller entlang zurück zum Schloß. Dort sind wir 6 Stunden nach dem Start wieder angekommen. Den Zielpunkt nach 68 pannenfreien Fahrradkilometer haben 3 Fahrradfreunde erreicht – übrigens alle ohne elektrischen Hilfsantrieb, allen anderen haben auf den letzten Streckenkilometern die direkte Heimfahrt angetreten.